

Rast am Kunstwanderweg in Klein Glien



Für Wanderer und andere „Durchreisende“ bieten die Betreiber von COCONAT im Gutshof Klein Glien samstags und sonntags die Möglichkeit, bei einer Tasse Tee oder Kaffee und einem Snack zu verweilen. Das gastronomische Angebot soll demnächst weiterentwickelt werden, wozu noch ein Restaurantleiter gesucht wird. Die verschiedenen Räumlichkeiten können für Beratungen oder Veranstaltungen gern angemietet werden. Menschen, die sich für ihre Arbeit an einen besonderen Ort zurückziehen möchten, wohnen zeitweilig im Gutshof Klein Glien und können dort an ganz verschiedenen Arbeitsplätzen ihre Kreativität voll entfalten. Angebote in der Region nutzen diese Gäste gern, um sich inspirieren zu lassen und zu entspannen. Mehr über COCONAT sowie Anfragen und Buchung unter www.coconat-space.com

Schon mit farblichen Kontrasten Barrieren abbauen!



Wo beginnt die Treppe, wo ist ein Absatz im Gelände, wie finde ich die Tür? Für Menschen, die schlecht sehen können oder auf Hilfsmittel zur Mobilität angewiesen sind, können farbliche Kontraste sehr hilfreich sein. Sie erleichtern die Orientierung und kosten meist nur etwas Überlegung. Das ist eine wichtige Erkenntnis aus dem Seminar für barrierefreien Tourismus der Tourismusakademie Brandenburg am 15.01.18 im Paulinen Hof Seminarhotel Kuhlowitz mit Dr. Kai Pagenkopf. Die Teilnehmer konnten sich mit Simulationsbrillen und Rollstühlen kurzzeitig in die Lage von Menschen mit verschiedenen Einschränkungen hineinversetzen. So sind z.B. der Graue Star und andere Augenerkrankungen weit verbreitet. Der Experte Hartmut Smikac erklärte anhand eines barrierefreien Zimmers im Seminarhotel Paulinenhof, was daran gelungen ist. Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema:

13.02.2018: [Forum ländlicher Raum](#) in der Heimvolkshochschule

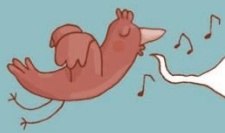
15.02.2018: [Gastgeberweiterbildung](#) des Landkreises PM in Borkheide

19.02.2018: [Tourismusakademie Brandenburg](#): Gezielte Gästeansprache im barrierefreien Tourismus mit Dr. Kai Pagenkopf

Barrierefreie Angebote



finden Sie in der aktualisierten Broschüre „Brandenburg für alle“ der TMB (Tourismus Marketing Brandenburg GmbH) sowie unter www.barrierefrei-brandenburg.de. Den konkreten Bedürfnissen von Personengruppen mit Einschränkungen wird durch detaillierte Angaben zu den Angeboten Rechnung getragen.



Nachrichten
für das

Netzwerk Tourismus im Hohen Fläming

Ausgabe 28 vom 31.01.2018

Altstadtlust



Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ nimmt Bad Belzig regelmäßig an den Aktionen der Arbeitsgemeinschaft teil. Eine davon ist die Broschüre „Altstadtlust“, eine lesenswerte Dokumentation mit zahlreichen Empfehlungen - auch für Bad Belzig. Aktuell ist Nummer 5 erschienen, unter anderem mit der Darstellung des Beginns der Sanierungsaktivitäten in den Städten mit historischen Stadtkernen nach der Wende. Die Broschüre ist kostenfrei in der Tourist-Information Bad Belzig, Marktplatz 1, 14806 Bad Belzig erhältlich.

Weiteres Infomaterial für 2018



Die Eintrittspreise der Steintherme wurden angehoben, deshalb sind die Prospekte aus 2017 nicht mehr aktuell und sollten nicht mehr ausgelegt werden. Die Neuauflagen der Image- und Angebotsbroschüren in grün und lila sind nun verfügbar. Aktualisierte Werbung gibt es auch von der Touristinfo Bad Belzig, pro agro, dem Märkischen Wanderbund und anderen Anbietern. Welche touristischen Werbematerialien aktuell sind, sehen Sie in der [Übersicht](#).

Touristisches Förderprogramm des Landkreises



Der Landkreis Potsdam-Mittelmark unterstützt bereits seit 2009 Vermieterinnen und Vermieter sowie Vereine und Kommunen bei kleinen Maßnahmen zur Erhöhung der Qualität im Tourismus. Es können ab sofort Anträge für 2018 gestellt werden. 146 Anbieter von Gästebetten im Fläming und Havelland nutzten bereits diese Möglichkeit und stellten sich danach erfolgreich den Qualitätskriterien des Deutschen Tourismusverbandes. Auch andere kleinteilige touristische Vorhaben wurden verhältnismäßig

unbürokratisch umgesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.potsdam-mittelmark.de in der Rubrik Wirtschaft und Arbeit/Wirtschaftsförderung/Tourismus oder bei der LAG-Fläming-Havel unter 033849 901948.



Gastgeber inspirieren Gastgeber - am 15.02.2018 in Borkheide

Zumindest ist dafür Gelegenheit, sowohl durch die Berichte der einzelnen Vermieter als auch gemeinsam an den Gesprächstischen. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark lädt dazu am 15.02.18 ab 16:30 Uhr in das Hotel „Fliegerheim“ Borkheide ein. Die Einladung finden Sie [hier](#).



"Biber in Brandenburg" – Sonderausstellung ab 9. März im Naturparkzentrum Hoher Fläming

Der Biber hat sich, nachdem er fast ausgerottet war, wieder nahezu flächendeckend in Brandenburg ausgebreitet. Dies wird nicht von allen Menschen begrüßt. Ziel der Ausstellung ist es, Akzeptanz für den Landschaftsbauer Biber zu schaffen und Konflikte zwischen Mensch und Biber dauerhaft zu vermeiden. Die Sonderausstellung "Der Elbebiber" umfasst neben Informationen zur Situation des Bibers in Deutschland auch ein Präparat der Naturwacht Hoher Fläming sowie Fotos verschiedener Naturfotografen. Die Vernissage findet am 9. März um 18:00 Uhr im Naturparkzentrum in Raben statt. Danach geht es um 19 Uhr weiter mit dem Eröffnungsvortrag von Caroline Lenk „Der Biber im Hohen Fläming und Brandenburg“. Die Sonderausstellung ist bis zum 2. Mai zu sehen und täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

fläminghavelbrief

heißt der Newsletter der LAG Fläming-Havel zu Projekten und Aktivitäten in der Region. Sie können ihn per E-Mail an lag@flaeming-havel.de abonnieren oder auf unserer [Homepage](#) lesen.

Ihr Team des Regionalbüros der LAG Fläming-Havel

Diesen Newsletter können Sie hier [abbestellen](#).



LAG Fläming-Havel e.V. | Schlossstraße 1b | 14827 Wiesenburg/Mark | Tel.: 03 38 49/90 19 48 | Fax: 03 38 49/90 19 51 | E-Mail: netzwerk@flaeming-havel.de | Internet: www.flaeming-havel.de



Lokale Aktionsgruppe
fläminghavel e.V.

Das Netzwerk Tourismus im Hohen Fläming wird im Rahmen des LEADER-Regionalmanagements durch die Europäische Union und das Land Brandenburg aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) gefördert. „Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete“.

